

POSTULAT von Eva Torp (SP, Hedingen), Susanne Rihs-Lanz (Grüne, Glattfelden) und Patrick Hächler (CVP, Gossau)

betreffend Abgabe der Nummernschilder in den Sommermonaten im Austausch gegen ein stark verbilligtes Monatsabonnement für den öffentlichen Verkehr, finanziert durch den Strassenfonds

Der Regierungsrat wird ersucht, die Möglichkeit einer Nummernschildabgabe in den Sommermonaten im Austausch gegen ein stark verbilligtes Monatsabonnement für den öffentlichen Verkehr, finanziert durch den Strassenfonds, zu realisieren.

Eva Torp
Susanne Rihs-Lanz
Patrick Hächler

263/2005

Begründung:

Die Sommermonate weisen jedes Jahr eine Häufung von Tagen mit überhöhten Ozonwerten auf. Um den Sommersmog zu reduzieren soll der Kanton Zürich ein attraktives Angebot zum Umsteigen auf die öffentlichen Verkehrsmittel während den Sommermonaten anbieten. Wer seine Nummernschilder abgibt, erhält eine angemessene Verbilligung eines Monatsabonnements für den öffentlichen Verkehr. Die entstehenden Kosten werden aus dem Strassenfonds beglichen. Bestehende ÖV-Abonnemente werden berücksichtigt. In Thun und im Tessin wurde bereits im vergangenen Jahr erfolgreich eine ähnliche Aktion durchgeführt. Die Stadt Bern zieht nach.

Begründung der Dringlichkeit:

Der motorisierte Individualverkehr (MIV) trägt einen grossen Teil zur Ozonbelastung im Kanton Zürich bei. Vor allem in den Sommermonaten Juni, Juli, August und September überschreitet das Ozon die Grenzwerte. Zusätzlich erhöhen sich bei wärmeren Temperaturen die Feinstaubwerte. In Anbetracht der entsprechenden Folgen für die Gesundheit ist dringend Handlungsbedarf angesagt. Es darf nichts unversucht bleiben, um die Bevölkerung gegen zu grosse Ozonbelastungen zu schützen. Mit dieser an anderen Orten erfolgreich erprobten Massnahme, könnte eine Reduktion des Automobilverkehrs bereits ab den Sommermonaten 2006 auf einfache Weise auch im Kanton Zürich erfolgen.